

Segen

Es segne und behüte uns
der allmächtige und barmherzige Gott,
+ Vater, Sohn und Heiliger Geist.
Er bewahre uns vor Unheil
und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

Sie erreichen uns telefonisch:

Ab dem 3. Mai 2021:

Pfarrer Christopher Iven: 04731 – 89110

c.iven@gmx.de

Kirchenbüro Dedesdorf ausschließlich telefonisch

Madeleine Michailidis, 04740 - 1211

Donnerstags: 10:00-12:00 Uhr

Mail: kirchenbuero.dedesdorf@kirche-oldenburg.de

Die Kirchengemeinde Dedesdorf hat sich nach intensiver Beratung entschieden, keine Präsenzgottesdienste bis auf Weiteres anzubieten. Bitte nehmen Sie das Angebot der Andachten zum Mitnehmen auf der Homepage oder am Gemeindehaus wahr.

Bitte achten Sie auch auf die Pressemeldungen und die Homepage (www.kirche-dedesdorf.de). Danke.

Andacht für Zuhause

Kantate (02.05. -08.05.2021)

**Singt dem Herrn ein neues Lied,
denn er tut Wunder.**

Psalm 98,1

Vorbereiten

Ich zünde eine Kerze an.
Ich lege beiseite, was mich gerade beschäftigt,
und achte auf das Licht.

Mein Kopf und mein Herz sind voll.
Einatmen - ... ausatmen - ... Alles loslassen.
Ich bin hier. Gott ist bei mir. Amen.

Den Wochenpsalm beten

Psalm 98

(1) Singt dem Herrn ein neues Lied,
denn er tut Wunder.

Er schafft Heil mit seiner Rechten
Und mit seinem heiligen Arm.

(2) Der Herr lässt sein Heil verkündigen;
vor den Völkern macht er seine Gerechtigkeit offenbar.

(3) Er gedenkt an seine Gnade und Treue für das Haus
Israel, aller Welt Enden sehen das Heil unseres Gottes.

(4) Jauchzet dem Herrn alle Welt, singet, rühmet und lobet.

(5) Lobet den Herrn mit Harfen,
mit Harfen und mit Saitenspiel!

(6) Mit Trompeten und Posaunen
Jauchzet vor dem Herrn, dem König!

(7) Das Meer brause und was darinnen ist,
der Erdkreis und die darauf wohnen.

(8) Die Ströme sollen in die Hände klatschen,

(9) und alle Berge seien fröhlich vor dem Herrn;
denn er kommt, das Erdreich zu richten.
Er wird den Erdkreis richten mit Gerechtigkeit
und die Völker, wie es recht ist.

Anfangen

In deinen Händen, Herr, steht unsere Zeit.
Denke an mich in deiner Gnade.
Erhöre mich und hilf mir. Amen.

Auf Gottes Worte hören (Psalm 98)

Auch dieser Sonntag „Kantate“, übersetzt „Singet“ grüßt
uns mit auf-fordernden Worten.
Singt dem Herrn ein neues Lied,
denn er tut Wunder!
Ein neues Lied braucht es, um Gottes Wunder zu besingen.
Das heißt nicht, dass die „alten, gewohnten“ Lieder wie
Lobe den Herren und Großer Gott, wir loben dich und viele
anderen, die uns grade durch den Kopf gehen mögen, völlig
abgeschrieben sind. Nein, natürlich haben sie an Wert und
an Gültigkeit nicht verloren. Auf keinen Fall.
Aber neue Lieder machen deutlich, etwas Neues kann
anbrechen, aufbrechen, so wie die Natur es uns schon
vormacht grade.
Die Knospen brechen auf und jedes Jahr ist es immer
wieder ein Wunder, wenn wir in den Garten schauen, erst
vielleicht nur erahnen können, was da wachsen könnte, weil
die Erde frisch umgebrochen wurde und wie durch ein
Wunder Samen neu auflaufen und uns erfreuen.
Etwas Neues bricht an, Gott tut Wunder und dafür können,
dürfen und sollen wir neue Lieder finden, erfinden, laut
singen, um Gottes unbeschreibliche Größe und sein Können
zu besingen.
Es ist manchmal gar nicht so leicht, Gottes Handeln in
unserer Welt zu sehen. Denn im Moment erscheint uns doch
viele nicht mehr nur noch ungewohnt, sondern auch

einfach schwer zu begreifen. Schon so lange eine
„Ausnahmesituation“, man steigt nicht mehr durch, durch
die ganzen Verordnungen, was gilt wann und wieso.
Es ist schon schwer und sicher nicht als ein Wunder Gottes
zu besingen und neue Lieder braucht es dazu auch
bestimmt nicht!

Und doch wenn ich mich umschaue, die zugegebenermaßen
reduzierten Kontakte erlebe und wahrnehme, dann kann ich
merken, da ist etwas Neues gewachsen, etwas, das zwar
immer vielleicht selbstverständlich da war, aber nun einfach
intensiver geworden ist.

Und das, wenn ich es beschau, macht mich unbeschreiblich
dankbar, das lässt mich summen und singen, manchmal nur
ganz leise und manchmal auch ganz laut, neue oder alte
Lieder und Melodien, ganz egal, aber hier erlebe ich Gottes
Wunder in meinem Leben ganz direkt, weil es mich betrifft.
„Die Ströme sollen in die Hände klatschen, und alle Berge
seien fröhlich vor dem Herrn; denn er kommt das Erdreich
zu richten.“ Gottes Gerechtigkeit ist Gott sei Dank anders
als unsere, so dürfen wir fröhlich sein in der Erwartung von
Gottes Gnade und Barmherzigkeit. Singt dem Herrn ein
neues Lied, denn er tut Wunder! Amen.

Beten

Ich will dir danken, Gott ...

Ich denke besonders an ...

Das beschäftigt mich ...

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name.
Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel,
so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben
unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich
und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.